

## Oster-Rudertour auf Saar und Mosel vom 6. bis 9. April 2012

**Autorin: Erika Heinsberg**

Die Oster-Wanderfahrt hat in diesem Jahr unser Spartenleiter Peter Kienle, wie gewohnt, sehr gut geplant und durchgeführt. Mit von der Partie waren Bernd, Gilian, Gaby, Erika und Hans Dieter M., Klaus und Lore, Hans, Birgit und Axel, Christa und Franz, Jens, Claudia, Nadja, Nicole und Norbert, Jutta und Tanja, Almut, Jochen, Lucia und Julia und Erika H. und natürlich unser Fahrtenleiter Peter. Dazu begleitete uns als Foto-Reporter und sehr aufmerksamer Landdienst Theo.

Am Gründonnerstag-Abend trafen die meisten am Bootshaus des Kanu-Klubs Dillingen/Saar ein. Dort wurde sich in die Gästezimmer „einsortiert“, was anfangs zu leichten Inklusionsproblemen führte, die aber nach der dritten Nacht überwunden waren.

Die Versorgung durch die Bootshausküche war bestens und so konnten wir am Karfreitag-Morgen fröhlich gestimmt mit dem Bootstransport und der Bahn zum Start nach Saarbrücken fahren.



Beim Ruderklub Undine, an einem Altarm des Flusses gelegen, bereiteten wir die Boote vor.



Bald kamen auch die restlichen Ruderer an und es ging los.





Bei bedecktem Himmel ruderten wir durch Saarbrücken und weiter durch eine beeindruckende Industrielandschaft, vorbei an der zum Weltkulturerbe gehörenden Völklinger Hütte und alten Fabrikanlagen.







Bald rissen die Wolken auf, die Sonne schien und der Fluss gehörte uns – bis eine Stimme uns aufforderte, „geordnet“ zu fahren, da uns ein Lastschiff entgegen komme. Es war der Schleusenwärter, der uns auf diese Gefahr aufmerksam machen wollte. Große Schiffe sind wir zwar gewohnt, aber das „geordnete Fahren“ von fünf Booten musste noch tagelang geübt werden! Auch Schleusen konnten wir auf dieser Tour noch reichlich kennen lernen.



Nach 33 Kilometern abends in Dillingen erlebten wir Karfreitag einmal anders, weil die Gastronomie im Kanuklub die einzige war, die weit und breit offen hatte.







Am Samstag gab's ein leckeres Frühstück,





dann ruderten wir eine schöne Strecke von 26 Kilometern durch die Saarschleife bis Mettlach,



wo wir in der Abtei-Brauerei saarländische Spezialitäten probieren konnten. Dann legten wir noch 19 Kilometer bis Saarburg zurück und fuhren per Bahn zu unserem Quartier nach Dillingen.

Am Ostersonntag fuhren wir mit allen Autos wieder nach Saarburg, stiegen dort in die Boote und ruderten noch 12 Kilometer auf der Saar,





dann die Mosel aufwärts bis in den kleinen Fluss Sauer. An der Grenze zwischen Deutschland (Wasserbilligerbrück) und Luxemburg (Wasserbillig) wendeten wir und fuhren wieder zur Mosel und nach Trier.



An diesem Tag hatten wir wieder 33 Kilometer zurückgelegt und konnten uns auf einen schönen Abend in der nah am Ufer gelegenen Jugendherberge freuen.





Ausgeruht und vom Frühstücksbuffet gestärkt ließen wir am Ostermontag-Morgen die Boote zu Wasser und starteten zur letzten Etappe auf der Mosel.





Vorbei an malerisch gelegenen Orten mit hübschen Häusern kamen wir gegen Mittag in Klüsselrath an und hatten wieder 30 Kilometer gerudert. Am Ufer stand schon der Bus mit dem Hänger und wir schafften es noch gerade vor dem einsetzenden Regen, Boote und Zubehör zu verladen und uns in Richtung Köln in Bewegung zu setzen.





Das war super getimt und toll organisiert. Die Wanderfahrt hat allen großen Spaß gemacht. Herzlichen Dank an Peter!







Rätsel: wer steuert hier wohl?

[Zurück zur Auswahl](#)